

euch noch manches davon erzählen, was es heißt, eine Kartoffel haben und nicht haben. Und vielleicht ist mancher unter euch nicht froh und zufrieden gewesen, wenn die Mutter nichts weiter als ein Schüsselchen mit Kartoffeln auf den Tisch setzte und dazu recht dankbar sagte: „Geseign' es Gott!“ Wenn der Fall mit dem sauren Gesicht noch einmal begegnet sollte, der denke nur an die verhungerten Irländer! — Dreifach gesegnet sei der noch in seinem Grabe, welcher die Kartoffel zuerst aus dem nördlichen Amerika nach Europa brachte, mag es nun Franz Drake im 16. Jahrhundert oder ein Anderer gewesen sein; denn genau ist's nicht bekannt.

Wie die Kartoffel mit Wurzel, Stengel, Blatt und Blüthe aussieht, das wißt ihr Alle; vielleicht aber hat mancher von euch die uns nähernde Kartoffel für die Früchte des Gewächses gehalten, während diese doch nichts weiter als jene gelblich grünen Äpfelchen sind, welche sich gegen den Herbst aus der Blüthe entwickeln. An der Kartoffelblume werdet ihr bisher wohl nicht viel Schönheit gefunden haben, und doch hat sie einst der unglückliche König Ludwig XVI. von Frankreich im Knopfloche und seine Gemahlin auf dem Hute getragen, wie es auch in neuester Zeit die Königin von Griechenland that, die aus dem Oldenburger Lande stammt, wo man auch die Kartoffeln recht gut kennt. Das haben diese Großen der Erde gethan, um die Kartoffelpflanze bei ihren Völkern erst in Ausnahmehaltung zu bringen, aus keinem andern Grunde, und das nenn' ich doch schön! Die Blüthe besitzt außen eine grüne Hülle, den Kelch und eine Blumenkrone, welche weiß oder blau erscheint. In ihrer Mitte befinden sich die Staubbeutel, gelb gefärbt und zu einem kegelförmigen Körper dicht aneinander gepreßt. Mitten aus ihnen heraus schaut ein feines grünes Stielchen mit einem knopfförmigen Köpfschen. Nehmt ihr diesem die Staubbeutel weg, so steht es auf einem kleinen kegelförmigen Körperchen, dem Fruchtknoten, welcher, da er über der Blumenkrone steht, ein oberständiger heißt. In diesem befinden sich nun die Eierchen, in denen sich der Samenkeim entwickelt und erst fertig ist, wenn der Fruchtknoten zu einer großen, runden, fleischigen Beere angeschwollen ist, in welcher die Eierchen nun als Samen stecken. Diese Beere allein ist die rechte Kartoffel Frucht, welche auch der Freund, dem Drake einige Kartoffeln zur Aussaat nach Europa geschickt hatte, für dasjenige hielt, was höchst schmackhaft sein sollte. Er hatte die Knollen in die Erde gesteckt, und da es nun Herbst war und die Samenäpfel gelb wurden, lud er eine Menge vornehmer Herren zu seinem Gastmahle ein, wobei es hoch herging. Am Ende kam auch eine zugedeckte Schüssel. Der Hausherr stand auf und hielt eine schöne Rede an die Gäste, in der er diesen sagte, er habe hier die Ehre, ihnen eine Frucht mitzutheilen, deren Samen er von seinem Freunde, dem berühmten Drake, mit der Versicherung erhalten hätte, daß ihr Anbau für England höchst wichtig werden könne. Die Herren kosteten nun die Frucht, die in Butter gebacken und mit Zucker und Zimmet bestreut war; aber sie schmeckte ab-